

Aids-Präventionswoche an der Lichtenauer Hauptschule dauert bis 4. Dezember

Liebe und Sex ohne böses Erwachen

Vorbeugung nach dem Vorbild der Ansbacher Schulen vom vergangenen Jahr

LICHTENAU (sö) – In der aktuellen Aids-Präventionswoche der Lichtenauer Schule wird viel über Liebe, Beziehung, Sex und Aids gesprochen. Themen, die alle Hauptschüler der achten und neunten Klassen interessieren, weshalb dem interaktiven Präventionstheater „Flip Flop“ der beiden Schauspieler und Pädagogikstudenten Ute Werniche und Mathias Wiechert der Gruppe „Chapeau Claque“ am Dienstag die ungeteilte Aufmerksamkeit der versammelten Schülerrunde galt.

Das interaktive Theaterstück beginnt mit einer typischen Partysituati-

on und anschließender gemeinsamer Nacht, leichtsinnig ohne Kondom. Am Morgen danach schwärmt sie von der Nacht, er hat keinen Bock auf „Beziehungsscheiß“. Mit Schrecken erkennt sie, dass sie vergessen hatten, ein Kondom zu benutzen. Er sieht's lässig, da sie die Pille nimmt, einen Aidstest will er nicht machen. Das Spiel geht weiter, der Junge lenkt ein und wartet mit ihr die endlos lange erscheinenden drei Monate, bis das Ergebnis ihres Aids-tests vorliegt.

Mehrmals, mit einem „Fingerschnipp“, unterbrechen die Schauspieler ihr Spiel. Sie stellten Fragen, baten um Meinungen und Ratschläge

zur Spielsituation und mischten sich unter die Schüler. Gefragt wurde unter anderem: Was wisst ihr über Aids? Was macht der Virus? Wie schützt man sich? Wie sieht man, dass ein Kondom in Ordnung ist? Kennt ihr das neue „Frauenkondom“? Weshalb ist Aids in Afrika so verbreitet? Was ist wichtig in einer Beziehung?

Zwar hatte sich niemand aus der Runde getraut, eine Rolle zu übernehmen, Kommentare und Antworten gab es aber viele. „Die Lichtenauer Schüler wissen richtig viel“, lobten die beiden Akteure.

Die Schüler der achten und neunten Klassen seien zwar oft der Meinung, bereits alles zu wissen, genau nachgefragt, stelle sich jedoch heraus, dass dieses Wissen oft sehr oberflächlich sei, meinte Schulleiterin Anna-Margareta Weidinger vor Beginn der Vorstellung. Prävention sei mit das Wichtigste, weshalb sie nach den Präventionswochen in Ansbacher Schulen im vergangenen Jahr diese Idee aufgegriffen habe. Umgehend habe das Gesundheitsamt auf ihre Anfrage für Lichtenau Angebote unterbreitet.

An der Aktion nehmen die Schüler der achten und neunten Klasse sowie einer Praxisklasse teil, so Weidinger. Die erste Veranstaltung, der „Mitmachparcours“ am Montag, sei gut angekommen, die Schüler hätten sehr gut mitgearbeitet.

Da Aids oft in Verbindung mit Schwulen und Schwarzen gebracht werde, dürften die Gespräche der Schüler am heutigen Mittwoch mit einer seit 20 Jahren infizierten 65-jährigen Nürnbergerin interessant werden. Die direkte Begegnung soll helfen, Vorurteile und Ängste abzubauen.

Die Aktion endet am Freitag, 4. Dezember, mit dem Film „Sommersturm“, den die Lichtenauer gemeinsam mit den Ansbacher Schülern in den Kammerspielen ansehen werden.



Die beiden Schauspieler Ute Werniche und Mathias Wiechert der Gruppe „Chapeau Claque“ (vorne rechts) boten in der Lichtenauer Hauptschule ein interaktives Theaterstück über Liebe, Sex und Aids. Dieses war Teil der Aids-Präventionswoche, die am 4. Dezember endet. Foto: Söder